

worden. Sie fallen somit unter die Handwerker, für die gemäß A. IV 2 es bei den Sätzen A. Ia, nämlich 1,2 %, verbleiben soll; denn bei Bemessung dieses Satzes — wie es in den Durchführungsbestimmungen heißt — ist bereits berücksichtigt worden, daß mit dem Handwerk ein Einzelhandel in gewissem Umfange verbunden zu sein pflegt.

### Gewerbsteuer-Voranmeldung

Frage: Ist keine Möglichkeit gegeben, einen Anfänger, der im Monat April nur 66 Mk. eingenommen hat, von der Gewerbesteuer oder auch Einkommensteuer zu befreien? Wie steht es mit den Gewerbesteuer-Voranmeldungen?

Antwort: Für die Gewerbesteuer-Voranmeldung kommen Ihre Aprilerinnahmen nicht in Frage, sondern die der Monate Januar, Februar und März. Da sich die Gewerbesteuer auf der Einkommensteuer-Vorauszahlung und letztere wiederum auf dem Umsatz aufbaut, so entsteht zunächst die Frage, ob Sie zu einer Voranmeldung zur Einkommensteuer verpflichtet sind.

Zwar haben diejenigen Kleingewerbetreibenden, deren Umsatz im Jahre 1922 unter 15 Mill. Mk. betrug, vierteljährliche Vorauszahlungen zu leisten, zu Voranmeldungen sind sie jedoch nur verpflichtet, wenn die Roheinnahmen in dem fraglichen Vorauszahlungsabschnitt mehr als 500 Mk. betragen haben. Nach Ihren Angaben scheint dieser Betrag nicht erreicht zu sein, weshalb eine Pflicht zur Einkommensteuer-Voranmeldung für Sie nicht besteht.

Den Betrag Ihrer Einkommensteuer-Vorauszahlung berechnen Sie, indem Sie 1,2 % von Ihrem Gesamtumsatz, den Sie im ersten Kalendervierteljahr gehabt haben, dafür ansetzen. Von dem sich ergebenden Betrage würden Sie in Ihrer Gemeinde 40 % als vierteljährliche Vorauszahlung auf die Gewerbesteuer zu zahlen haben. Da ferner neben dieser Gewerbeertragssteuer 1 % der Lohnsumme als Vorauszahlung auf die Lohnsummensteuer zu leisten ist, so scheidet diese aus, wenn keine Löhne gezahlt waren.

Eine Freigrenze besteht heute weder für die Einkommen- noch für die Gewerbesteuer. Wenn die Entrichtung dieser Steuern für Sie eine besondere Härte bedeutet, so z. B., wenn das Weiterbestehen Ihres Betriebes durch die Zahlung gefährdet erscheint, so würden Sie ein Gesuch um Stundung oder Erlaß der Steuer einreichen können. Das Gesuch ist für die Einkommensteuer an das Finanzamt des Kreises, für die Gewerbesteuer an Ihre Gemeindebehörde zu richten. Bei angenommenen 200 Mk. Umsatz betrüge Ihre Einkommensteuer 2,40 Mk. und Ihre Gewerbesteuer 0,96 Mk. (vermutlich Mindestbetrag 1 Mk.). Wenn Sie unverheiratet sind, werden Sie kaum auf Erlaß der Steuer rechnen dürfen.

### Steuertermine für Mai

- 17. Mai:** Ablauf der Schonfrist für Zahlung und Anmeldung der Einkommen-, Umsatz- und Luxussteuer, sowie auch der Gewerbesteuer.
- 22. Mai:** Ablauf der Schonfrist für Zahlung der Grundsteuer und der Hauszinssteuer.
- 25. Mai:** Lohnsteuer (zweite Mai-Dekade). Keine Schonfrist. Markenkleben nicht vergessen.



**Bayer. Uhrmacher - Landesverband.** Tagesordnung zum Verbandstag in Würzburg. Sonnabend, 24. Mai: Empfang der Gäste am Bahnhof. Offizielle Eröffnung der Ausstellung nachmittags 2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Sitzung der erweiterten Vorstandschaft unter Teilnahme sämtlicher Kreisverbandsvorsitzenden im Platzschen Garten. Gleichzeitig Zusammentritt der Lehrlingsarbeiten-Prüfungskommission ebendort. Abends 8 Uhr: Festfeier des 25jährigen Bestehens der Freien unterfränkischen Uhrmacherkreisinnung zu Würzburg im Platzschen Garten. (Programm der Innungsleitung.) Sonntag, 25. Mai: Vormittags 9 Uhr, Verhandlungen im Platzschen Garten. Eintritt nur gegen Vorzeigung der Ausweis- und Festkarte. A) Begrüßungen. B) Jahresbericht. Kassenbericht und -Prüfung. Bericht über das Verbandsorgan. Entlastung. C) Neuwahl des Vorstandes. D) Anträge der Vorstandschaft: 1. Einheitliche Gehilfen- und Meisterprüfungsordnung in Bayern. 2. Stellungnahme des Landesverbandes zur Frage Grossist und gleichzeitig Detailhändler. 3. Der süddeutsche Grossistenverband wolle Ausweiskarten für Reisevertreter einführen. 4. Zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes gegen und in unserem Gewerbe ist in jeder Korporation ein Ueberwachungsausschuß zu bilden. 5. Einheitliche Regulierung der Reparaturenpreise in Bayern durch Anerkennung der Halleschen Reparaturenlisten. 6. Engeres

Zusammengehen mit den übrigen süddeutschen Uhrmacherverbänden. 7. Regulierung der Höhe und Einzahlungsweise der Verbandsbeiträge. 8. Hilfskasse des bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes. 9. Bestimmung des nächsten Tagungsortes. E) Anträge der Kreisverbände (Bezirks- und Ortsvereine). Mittags 12 1/2 Uhr: Mittagstisch im Platzschen Garten für die hierzu angemeldeten Teilnehmer. Nachmittags 3 Uhr: Vorträge. 1. Steuerangelegenheiten (Handwerkskammer-syndikus Dr. Ebert, Würzburg). 2. Die Verhandlungen im deutschen Wirtschaftsausschuß des Uhrenfaches (Volkert, Nürnberg). 3. Kalkulation auf Goldmarkbasis (Inkofer, Regensburg). 4. Wie soll sich der bayerische Uhrmacher als wahrer Kollege im Geschäftsverkehr benehmen? (Lechner, München.) 5. Bericht über die Lehrlingsarbeitenausstellung (Karkutsch). Abends 8 Uhr: Festabend mit buntem Programm. Konzert der Reichswehrkapelle und nachfolgendem Tanz im Platzschen Garten. — Damen-Programm: Sonntag, 25. Mai. Vormittags 10 Uhr: Treffpunkt Platzscher Garten, Führung durch die Stadt von Würzburger Kolleginnen. Rückkehr 12 1/2 Uhr. Nachmittags 3 Uhr: Treffpunkt Platzscher Garten, Spaziergänge in die wunderbare nächste Umgebung. Rückkunft 6 Uhr. Montag, 26. Mai. Vormittags 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Platzschen Garten. Besichtigung der Ausstellungen daselbst, ferner der Residenz, des Naturwissenschaftlichen und Luitpold-Museums, Sternwarte. Mittags 1 Uhr: Zwangloser Mittagstisch im Ratskeller. Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung der Eignungsprüfungs-Einrichtungen der Schnellpressenfabrik von König & Bauer. Hierauf Ausflug in das Steinbachtal zum Waldhaus (Restauration, Kaffee, Konzert, Tanz usw.). Offizielle Festkarten mit Mittagessen am Sonntag im Platzschen Garten 8 Mk., ohne Mittagessen 5 Mk.

Wir bitten nun alle Kollegen, welche gesonnen sind, die Tagung zu besuchen, sich möglichst sofort in ihrem eigenen Interesse anmelden zu wollen; sowohl wegen der Quartierfrage wie zum gemeinsamen Mittagstisch. Alle Teilnehmer werden sich gern an die Tage in Würzburg erinnern. Anmeldungen an die Firma Schlienz & Co., Würzburg, Theaterstraße.

### Der Festausschuß. Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und des Bezirks Frankfurt a. O., E. V. (Sitz Kottbus).

Am Sonntag, dem 25. Mai, findet im Schützenhaus in Guben unser 8. Verbandstag statt, zu dem die Mitglieder mit ihren werten Damen ganz ergebenst eingeladen werden. Kollegen, Uhrmacher wie Goldschmiede, der Lausitz, die unserem Verband noch nicht angeschlossen, sind als Gäste herzlich willkommen. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung. 2. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes. 3. Festsetzung und Einziehung der Beiträge. 4. Vortrag des Herrn Dr. Dolezich, Syndikus der Handwerkskammer: „Die wirtschaftliche Not des Handwerks unter besonderer Berücksichtigung des Goldschmiede- und Uhrmacherberufes.“ 5. Bericht über die Hauptausschußsitzung am 28. April in Halle (Saale). 6. Vortrag eines Vorstandsmitgliedes des Zentralverbandes. 7. Gründung einer Sterbehilfskasse. 8. Wahl der Delegierten für die Reichstagung in Hamburg. 9. Anträge für die Reichstagung. 10. Verschiedenes: Luxussteuer, Spiegelglasversicherung, Edelmetallbeschlagnahme usw.

Treffpunkt für alle: Schützenhaus. Vormittags Besuch der Ausstellung, Spaziergänge usw. Um 1 Uhr zwangloses Mittagessen nach der Karte. Beginn der Verhandlungen pünktlich 2 Uhr. Nachher gemütliches Beisammensein. Um trotz der schlechten Bahnverbindung allen Kollegen mit ihren Damen den Besuch unseres Verbandstages zu ermöglichen, haben wir einen Auto-Omnibus mit Anhänger, 60 Personen fassend, gemietet. Abfahrt vom Bahnhof in Kottbus vormittags 10 1/2 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt so, daß alle Kollegen ihren letzten Bahnanschluß in Kottbus erreichen. Unsere Gubener Kollegen mit ihren Damen werden alles aufbieten, um uns frohe und angenehme Stunden zu bereiten. Wir bitten daher um regste Beteiligung, namentlich mit Damen.

I. A.: Karl Kahlau, Vorsitzender.

**Neukölln.** (Ortsgruppe der Freien Innung Berlin.) Am Mittwoch, dem 21. Mai, abends 8 Uhr, findet im „Restaurant zur Hütte“ unsere Monatsversammlung statt. An wichtigen Beschlüssen hat der Verein in der letzten Sitzung gefaßt, den billigsten Wecker nicht unter 3,50 Mk., Trauringe (Dukaten) 6 Mk., 14 kar. 4 Mk., 8 kar. 2,50 Mk. pro Gramm zu verkaufen. Einstimmig hat jeder Kollege fest zugesagt, die Preise zu halten. Der Vorstand appelliert auch an die Kollegen, die nicht in der Sitzung waren, daß sie sich an die Preise halten mögen. Es ist des Vorstandes vornehmste Aufgabe, vermittelnd hauptsächlich bei den Schleuderern zu wirken. Kollegen, nehmt Fühlung mit euren Nachbarn und verständigt euch!

Ernst Briese, Schriftführer.

**Chemnitz.** (Erzgebirgische Uhrmacher-Vereinigung.) Unsere diesjährige Sommersammlung findet am 26. Mai in Olbernhau, Hotel Klix (Nähe Bahnhof), statt. Allseitiges Erscheinen erwünscht.

Georg Pelz, I. Vorsitzender.

**Drossen.** (Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Zällichau und Schwiebus.) Die nächste Versammlung findet am 26. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Reppen, Hotel Mark Brandenburg statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet

I. A.: J. Hottelot, Vorsitzender.